

Kleine Anfrage

**des Abg. Jochen Haußmann FDP/DVP und
des Abg. Gernot Gruber SPD**

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Fahrgastkapazität der Rems- und Murrbahn

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch war im vergangenen Jahr die Kapazitätsauslastung in den Hauptverkehrszeiten jeweils auf der Rems- und Murrbahn?
2. Welche Fahrgastkapazität, sprich wie viele Sitz- und Stehplätze, sollten nach Bestellung der Landesregierung demnach jeweils für die Hauptverkehrs- und Nebenverkehrszeiten auf der Rems- und Murrbahn zur Verfügung stehen?
3. Wie viele Züge sind im letzten Jahr jeweils auf der Rems- und Murrbahn ausgefallen (nach Monat und insgesamt in absoluten Zahlen und in Prozent)?
4. Wie viele Züge hatten im letzten Jahr jeweils auf der Rems- und Murrbahn Verspätungen (Anzahl und Dauer der Verspätung nach Monat und insgesamt)?
5. Wie oft wich die bestellte Kapazität von der tatsächlichen gefahrenen Kapazität jeweils auf der Rems- und Murrbahn im vergangenen Jahr ab?
6. In welcher Höhe erhält das Land 2021 für die vertragswidrig mit weniger Kapazität gefahrenen Züge, ausgefallene Züge und verspätete Züge Strafzahlungen (Trennung nach Art, monatlich und 2021 gesamt)?
7. Wie beurteilt sie das gesundheitliche Risiko, sich mit Corona zu infizieren, wenn zu Hauptverkehrszeiten aufgrund einer zu geringen Fahrgastkapazität der notwendige Abstand nicht eingehalten werden kann?

8. Welche Maßnahmen will sie zukünftig gegen unzureichende Fahrgastkapazitäten auf der Rems- und Murrbahn ergreifen?

27.1.2022

Haußmann FDP/DVP
Gruber SPD

Begründung

Der Presse ist zu entnehmen, dass Züge, die vertraglich auf der Rems- und Murrbahn in Langzügen fahren sollten, teilweise nur in Kurzzügen gefahren sind. Diese Kleine Anfrage soll klären, wie häufig diese Situation auftritt und wie ihr künftig entgegengewirkt werden kann. Gerade in Zeiten der Coronapandemie ist es besonders wichtig, sicherzustellen, dass ausreichend Abstand zwischen den einzelnen Fahrgästen vorhanden ist. Dies gelingt nur mit genügend Fahrgastkapazität.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 8. März 2022 Nr. VM3-0141.5-19/14/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch war im vergangenen Jahr die Kapazitätsauslastung in den Hauptverkehrszeiten jeweils auf der Rems- und Murrbahn?

In der folgenden Tabelle sind die maximalen Auslastungszahlen der jeweiligen Zugnummern von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten (HVZ) aufgeführt.

Regionalbahn (MEX) Stuttgart–Aalen (RB 13)

Früh-HVZ (Hauptverkehrszeit) RB 13:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
19453	Stuttgart ab: 05:47 Uhr	58
19405	Stuttgart ab: 06:47 Uhr	36
19407	Stuttgart ab: 07:47 Uhr	27
19406	Aalen ab: 05:05 Uhr	38
19408	Aalen ab: 05:35 Uhr	45
19450	Aalen ab: 06:05 Uhr	34
19410	Aalen ab: 06:35 Uhr	49
19452	Aalen ab: 07:05 Uhr	37
19454	Aalen ab: 07:35 Uhr	47
19412	Aalen ab: 08:07 Uhr	57

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Ein Wert von 58 Prozent (Zugnummer 19453) bedeutet, dass bei 75 Prozent der Fahrten die Maximalauslastung des Zuges 19453 unter dem Wert 58 Prozent lag, bei 25 Prozent der Fahrten darüber.

Bei der *Spät-HVZ* des RB 13 werden folgende Auslastungswerte erreicht:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
19473	Stuttgart ab: 15:20 Uhr	55
19423	Stuttgart ab: 15:47 Uhr	57
19475	Stuttgart ab: 16:20 Uhr	51
19425	Stuttgart ab: 16:47 Uhr	47
19477	Stuttgart ab: 17:20 Uhr	38
19427	Stuttgart ab: 17:47 Uhr	37
19429	Stuttgart ab: 18:47 Uhr	39
19426	Aalen ab: 15:07 Uhr	48
19428	Aalen ab: 16:07 Uhr	36
19430	Aalen ab: 17:07 Uhr	16

Bei der Remsbahn wird deutlich, dass die Auslastungsquoten im Wesentlichen bei unter 60 Prozent liegen. Lediglich in Einzelfällen, häufig in Zusammenhang mit kurzfristig auftretenden Minderkapazitäten, wird der Wert überschritten.

Beim *Regionalexpress Stuttgart–Schwäbisch Hall–Crailsheim–Nürnberg (RE 90)* zeigen sich ähnliche Auslastungswerte wie bei der RB 13:

Früh-HVZ RE 90:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
88631	Stuttgart ab: 04:23 Uhr	35
88611	Stuttgart ab: 05:54 Uhr	29
88613	Stuttgart ab: 06:53 Uhr	23
88630	Crailsheim ab: 04:56 Uhr	31
88632	Crailsheim ab: 06:34 Uhr	48
88610	Crailsheim ab: 07:42 Uhr	32

Spät-HVZ RE 90:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
88621	Stuttgart ab: 14:55 Uhr	39
88623	Stuttgart ab: 16:57 Uhr	49
88618	Crailsheim ab: 15:42 Uhr	42
88620	Crailsheim ab: 17:42 Uhr	53

Falls in Einzelfällen sehr hohe Auslastungswerte auftreten, sind im Wesentlichen kurzfristig auftretende Minderkapazitäten durch die Betreiber (Abweichung der bestellten Zuglänge) dafür verantwortlich.

Für den *Regionalexpress/Regionalbahn Stuttgart–Gaildorf/Schwäbisch Hall* (RE 19/ RB 19 von DB Regio im Netz 3b) ergibt sich folgendes Bild:

Früh HVZ RE 19/RB 19:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
17504	Crailsheim ab: 04:38 Uhr	48
17508	Crailsheim ab: 05:40 Uhr	70
17510	Crailsheim ab: 06:05 Uhr	82
17512	Schwäbisch Hall ab: 07:23 Uhr	35
17507	Stuttgart ab: 06:12 Uhr	7
17509	Stuttgart ab: 07:26 Uhr	18

Spät HVZ RE 19/RB 19:

Zugnummer	Abfahrtszeit	75 %-Quantil der maximalen Auslastung in %
17535	Stuttgart ab: 15:26 Uhr	44
17539	Stuttgart ab: 15:55 Uhr	41
17541	Stuttgart ab: 16:26 Uhr	38
17545	Stuttgart ab: 17:26 Uhr	50
17546	Gaildorf West ab: 15:32 Uhr	27
17550	Gaildorf West ab: 16:32 Uhr	24
17552	Schwäbisch Hall ab: 17:03 Uhr	22

In der morgendlichen Hauptverkehrszeit sind besonders die Zugnummern 17508 und 17510 recht stark ausgelastet. Diese Züge fahren in den allermeisten Fällen in der vorgesehenen und maximal möglichen Kapazität mit 430 Sitzplätzen.

2. Welche Fahrgastkapazität, sprich wie viele Sitz- und Stehplätze, sollten nach Bestellung der Landesregierung demnach jeweils für die Hauptverkehrs- und Nebenverkehrszeiten auf der Rems- und Murrbahn zur Verfügung stehen?

Die Basis für die Berechnung und Bestellung der Kapazitäten sind die in den Fahrzeug vorhandenen Sitzplatzkapazitäten. Grundsätzlich ist die Prämisse, dass jedem Fahrgast eine Sitzgelegenheit angeboten werden soll. In der Hauptverkehrszeit kann es kurzzeitig davon Abweichungen geben. Im Zielkonzept 2025 sind dem jedoch klare Grenzen gesetzt. Es sollen dabei Stehplätze bei Fahrzeiten über 15 Minuten ausgeschlossen sein. Das Zielkonzept 2025 kann auf der Homepage des Ministeriums für Verkehr abgerufen werden: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/zielkonzept-2025-fuer-den-schienenpersonennahverkehr-spnv-in-baden-wuerttemberg/>

3. Wie viele Züge sind im letzten Jahr jeweils auf der Rems- und Murrbahn ausgefallen (nach Monat und insgesamt in absoluten Zahlen und in Prozent)?

Die beigefügten Tabellen zeigen die Ausfallquoten pro Verkehrsvertrag und Linie, also für die Remsbahn für die von GoAhead betriebenen Linien RB 13 (neu: MEX 13) im Netz 1 Los 2 und den IRE 1 im Netz 1 Los 3. Da der IRE 1 von Aalen über Stuttgart nach Karlsruhe durchgebunden ist, kann für den Abschnitt dieser Linie auf der Remsbahn nur die Summe der ausgefallenen Zugkilometer, aber nicht die streckenspezifische Quote, ausgewiesen werden.

Auf der Murrbahn sind die Linien RE 19 im Netz 3b von DB Regio und RE 90 im Netz 3a von GoAhead aufgeführt (Neu: MEX 19/90). Es sind alle Ausfallursachen berücksichtigt, sowohl fremd- wie auch selbstverschuldet.

Die Ausfallquoten liegen bei GoAhead bei 1,3 Prozent bei der RB 13 und 1,5 Prozent beim RE 90. In allen GoAhead-Verträgen zeigt sich eine Spitze der Zugausfälle im Sommer, die sich auf eine zwischenzeitlich angespannte Personalsituation zurückführen lässt. Zugausfälle durch Corona machten sich 2021 erst gegen Jahresende bemerkbar, während im Januar in der damaligen 2. Welle die Auswirkungen auf den Bahnverkehr sehr gering waren. Inzwischen haben sich die erhöhten Ausfallquoten vom Sommer im Jahr 2022 spürbar reduziert.

Netz 1 Los 2 – RB13 Stuttgart–Aalen–Crailsheim			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	1.398	120	0,8 %
Feb 21	2.922	149	1,8 %
Mrz 21	1.292	103	0,7 %
Apr 21	1.953	79	1,1 %
Mai 21	1.525	105	0,9 %
Jun 21	4.430	239	2,5 %
Jul 21	4.161	182	2,3 %
Aug 21	945	122	0,5 %
Sep 21	1.186	144	0,7 %
Okt 21	2.031	197	1,2 %
Nov 21	3.332	231	1,9 %
Dez 21	3.424	235	1,8 %
Summe	28.600	1.906	1,3 %

Netz 1 Los 3 – IRE1 Stuttgart–Aalen			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	539	9	k. A.
Feb 21	917	16	k. A.
Mrz 21	370	8	k. A.
Apr 21	277	4	k. A.
Mai 21	436	7	k. A.
Jun 21	1.317	23	k. A.
Jul 21	660	11	k. A.
Aug 21	2.045	29	k. A.
Sep 21	685	14	k. A.
Okt 21	496	11	k. A.
Nov 21	410	8	k. A.
Dez 21	696	21	k. A.
Summe	8.849	161	k. A.

Netz 3a – RE90 Stuttgart–Crailsheim–Nürnberg (Murrbahn)			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	1.467	k. A.	1,2 %
Feb 21	1.322	k. A.	1,3 %
Mrz 21	1.253	k. A.	1,0 %
Apr 21	534	k. A.	0,5 %
Mai 21	1.165	k. A.	1,0 %
Jun 21	3.568	k. A.	3,0 %
Jul 21	2.624	k. A.	2,2 %
Aug 21	1.725	k. A.	1,4 %
Sep 21	1.538	k. A.	1,3 %
Okt 21	1.305	k. A.	1,1 %
Nov 21	2.984	k. A.	2,5 %
Dez 21	2.363	k. A.	1,9 %
Summe	21.849	k. A.	1,5 %

Bei DB Regio ist auf der Murrbahn im Netz 3b überwiegend zuverlässig unterwegs, insgesamt sind 2021 1,1 Prozent der Zugkilometer ausgefallen. Dies verteilt sich sehr ungleich über die Monate, da besonders im August und September bedingt durch den GDL-Lokführerstreik die Ausfälle angestiegen sind. Besonders im Frühjahr 2021 war die Qualität dagegen recht ordentlich.

Netz 3b – Stuttgart–Crailsheim (Murrbahn)			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	746	94	1,0 %
Feb 21	38	27	0,1 %
Mrz 21	123	36	0,2 %
Apr 21	193	25	0,2 %
Mai 21	370	18	0,5 %
Jun 21	736	104	1,0 %
Jul 21	157	21	0,2 %
Aug 21	2.700	173	4,3 %
Sep 21	3.377	235	4,8 %
Okt 21	836	47	1,0 %
Nov 21	619	53	0,8 %
Dez 21	444	71	0,5 %
Summe	10.339	904	1,1 %

4. Wie viele Züge hatten im letzten Jahr jeweils auf der Rems- und Murrbahn Verspätungen (Anzahl und Dauer der Verspätung nach Monat und insgesamt)?

Abgesehen vom GoAhead-IRE 1 im Netz 1 Los 3 liegen alle drei Verträge bzw. Linien bei einer 03:59 min – Anfahrtpünktlichkeit von > 87 Prozent. Mit 89,79 Prozent bzw. 87,46 Prozent verzeichnen die beiden Linien auf der überwiegend eingleisigen Murrbahn die beiden besten Werte, während die Pünktlichkeit auf der Remsbahn (abgesehen vom Streckenabschnitt Goldshöfe–Crailsheim, befahren von der RB 13, zweigleisig) etwas schlechter ist. Die schlechten Werte des IRE 1

lassen sich zum Teil damit erklären, dass diese Züge von Karlsruhe über Stuttgart nach Aalen durchgebunden werden, sodass Verspätungen von der Residenzbahn auf die Remsbahn eingeschleppt werden können.

Monat	03:59 min – Ankunftspünktlichkeit in %			
	Remsbahn		Murrbahn	
	RB13 – GoAhead	IRE1 – GoAhead	RE90 – GoAhead	RE19 – DB Regio
01.2021	90,15	86,80	92,45	92,13
02.2021	87,75	83,08	91,81	89,56
03.2021	90,71	83,54	90,17	89,09
04.2021	90,81	85,26	93,37	93,81
05.2021	87,01	81,04	91,86	89,16
06.2021	85,63	77,95	86,18	83,16
07.2021	87,64	82,63	91,30	89,46
08.2021	88,14	81,71	89,60	88,23
09.2021	88,11	77,23	89,17	81,93
10.2021	82,91	74,71	84,54	81,20
11.2021	82,85	80,37	85,67	83,78
12.2021	86,51	81,36	91,41	88,29
Jahreswert	87,38	82,59	89,79	87,46

5. Wie oft wich die bestellte Kapazität von der tatsächlichen gefahrenen Kapazität jeweils auf der Rems- und Murrbahn im vergangenen Jahr ab?

In den hier dargestellten Tabellen sind nur Minderkapazitäten aufgeführt, also wenn die eingesetzte Zuggarnitur weniger Sitzplätze als die bestellte Zuggarnitur hatte. Im Netz 3b (DB Regio) kam es über das gesamte Jahr zu Einsätzen einer Doppelstock-Wendezuggarnitur, die in der Regel aber über mehr Sitzplätze als die Talent-Triebwagen verfügte und hier nicht enthalten ist. Bei GoAhead kam in allen Verträgen stets der richtige Fahrzeugtyp, also Stadler Flirt bzw. FlirtXL im Netz 3a, zum Einsatz.

Die Minderkapazitäten bei GoAhead verteilen sich sehr ungleich über das Jahr, in den beiden schlechtesten Monaten Januar und September wurden aufgrund von Fahrzeugengpässen jeweils über 15 Prozent der Zugkilometer mit zu kurzen Zügen gefahren. Die Verfügbarkeit hat sich aber Ende 2021 und auch Anfang 2022 wieder deutlich verbessert. Im Netz 3a (RE 90 Murrbahn) sind Minderkapazitäten die absolute Ausnahme, hier sind nur vereinzelte Züge betroffen gewesen.

DB Regio war auf der Murrbahn (Netz 3b) wesentlich stärker von Minderkapazitäten betroffen. Insgesamt war die Fahrzeugverfügbarkeit ganzjährig oft angespannt, die Spitzen im August und September mit bis zu 13 Prozent der Zugkilometer in Minderkapazität lassen sich auf Verzögerungen bei größeren Instandhaltungsarbeiten zurückführen.

Netz 1 Los 2 – RB13 Stuttgart–Aalen–Crailsheim			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	27.899	372	15,96 %
Feb 21	8.841	114	5,41 %
Mrz 21	3.040	48	1,66 %
Apr 21	16.478	211	9,61 %
Mai 21	5.253	77	3,13 %
Jun 21	6.861	105	4,04 %
Jul 21	6.111	96	3,38 %
Aug 21	3.132	48	1,73 %
Sep 21	25.857	881	15,50 %
Okt 21	11.917	287	7,07 %
Nov 21	11.812	195	6,82 %
Dez 21	7.803	124	4,14 %

Netz 1 Los 3 – IRE1 Stuttgart–Aalen		
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten
Jan 21	4.752	63
Feb 21	1.886	25
Mrz 21	377	5
Apr 21	151	2
Mai 21	453	6
Jun 21	4.677	62
Jul 21	830	11
Aug 21	377	5
Sep 21	1.416	25
Okt 21	1.588	24
Nov 21	1.131	15
Dez 21	653	10

Netz 3a – RE90 Stuttgart–Crailsheim–Nürnberg (Murrbahn)			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	1.618	k. A.	1,35 %
Feb 21	438	k. A.	0,42 %
Mrz 21	570	k. A.	0,48 %
Apr 21	290	k. A.	0,25 %
Mai 21	0	k. A.	0,00 %
Jun 21	552	k. A.	0,48 %
Jul 21	580	k. A.	0,49 %
Aug 21	471	k. A.	0,39 %
Sep 21	976	k. A.	0,84 %
Okt 21	570	k. A.	0,48 %
Nov 21	940	k. A.	0,81 %
Dez 21	0	k. A.	0,00 %
Summe	7.003	k. A.	0,50 %

Netz 3b – Stuttgart–Crailsheim (Murrbahn)			
Monat	Zugkilometer	Anzahl Zugfahrten	Quote
Jan 21	6.240	90	8,22 %
Feb 21	3.738	67	6,18 %
Mrz 21	3.033	56	4,09 %
Apr 21	3.136	48	4,01 %
Mai 21	3.981	54	5,18 %
Jun 21	6.105	81	8,00 %
Jul 21	4.319	60	5,20 %
Aug 21	5.599	117	9,40 %
Sep 21	9.011	147	13,43 %
Okt 21	7.760	105	9,39 %
Nov 21	2.944	44	3,68 %
Dez 21	5.138	74	5,68 %
Summe	61.004	943	6,74 %

6. In welcher Höhe erhält das Land 2021 für die vertragswidrig mit weniger Kapazität gefahrenen Züge, ausgefallene Züge und verspätete Züge Strafzahlungen (Trennung nach Art, monatlich und 2021 gesamt)?

Die Abrechnung für das Jahr 2021 ist noch nicht erfolgt.

7. Wie beurteilt sie das gesundheitliche Risiko, sich mit Corona zu infizieren, wenn zu Hauptverkehrszeiten aufgrund einer zu geringen Fahrgastkapazität der notwendige Abstand nicht eingehalten werden kann?

Bedingt durch die Maskenpflicht wird das Risiko als gering eingeschätzt. Aufgrund der wieder gestiegenen Fahrgastnachfrage sind Mindestabstände auch bei maximaler Kapazität nicht einhaltbar und haben im SPNV auch keine Gültigkeit (z. B. wäre der Mindestabstand von 1,5 Meter bereits bei zwei Fahrgästen in einem Vierer-Abteil unterschritten). Zeitweise waren zudem weitere Hygienemaßnahmen wie die automatische Türöffnung im Einsatz.

8. Welche Maßnahmen will sie zukünftig gegen unzureichende Fahrgastkapazitäten auf der Rems- und Murrbahn ergreifen?

Es finden regelmäßige Gespräche auf verschiedenen Arbeitsebenen zur aktuellen Betriebs- und Fahrzeugsituation der EVU statt. Entsprechend eng werden die Leistungen bzw. Schlechtleistungen verfolgt und vertragsgemäß pönalisiert.

Durch die in den Neufahrzeugen vorhandenen automatischen Fahrgastzählssysteme ist eine bedarfsgerechte Anpassung der Fahrgastkapazitäten möglich, sofern diese nicht durch z. B. einen hohen Stillstand bzw. Schadstand der Triebzüge verursacht sind. Dies wird im Rahmen der jährlichen Fahrplanbestellung berücksichtigt.

Hermann
Minister für Verkehr